

Herzlich willkommen!

BERUFSVORBEREITUNG:
VIELFALT BEGEGNEN UND ZUSAMMENARBEIT
ALS KLASSENTEAM

Berufssprache
deutsch

Martina Hoffmann
ISB München

Martina.Hoffmann@isb.bayern.de



Ihr Partner

I in
Sachen
Bildung

Inhalt

Vielfältige pädagogische und methodisch-didaktische Herausforderungen begegnen Ihnen im Schulalltag als Lehrkraft und im Klassenteam in den Klassen zur Berufsvorbereitung. Zur Unterstützung stehen auf dem ISB-Themenportal Berufsvorbereitung mannigfaltige Materialien zur Unterrichtsplanung und -gestaltung zur Verfügung.

14:15 – 15:00 Uhr

Raum ZD 24



www.berufsvorbereitung.bayern.de



Pädagogisches Plädoyer: Mischen Sie sich ein!

Auftrag

Schule

„Täter“

„Opfer“

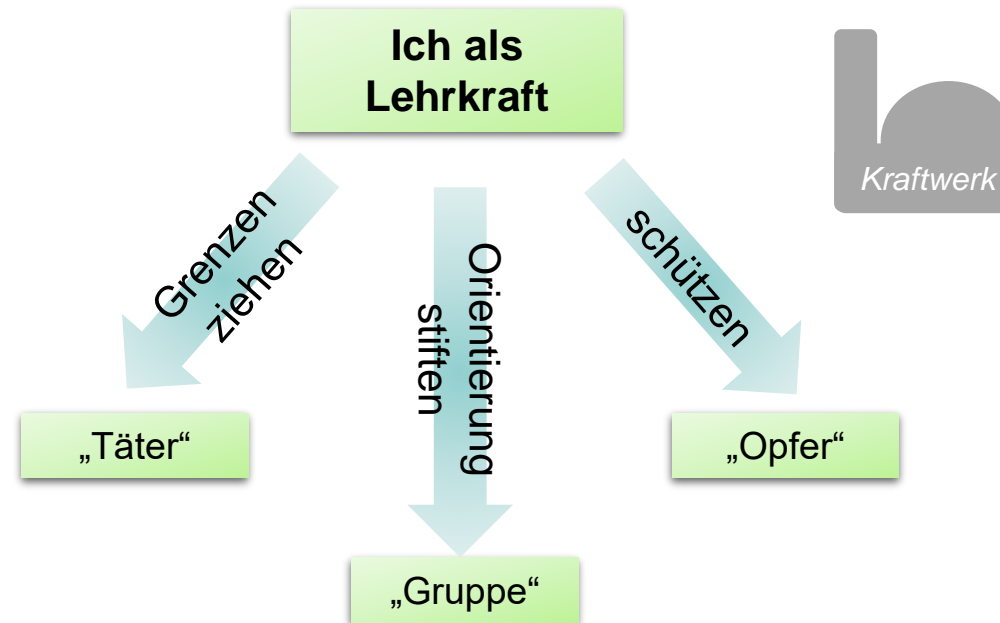
„Gruppe“

Konfrontativ handeln, wenn ein asymmetrischer Konflikt vorliegt.

Zielsetzungen der Konfrontativen Pädagogik:

- **Schutz des „Opfers“**
- **Verhaltensveränderung beim „Täter“**

Pädagogisches Ziel: Schule als sicherer Hafen

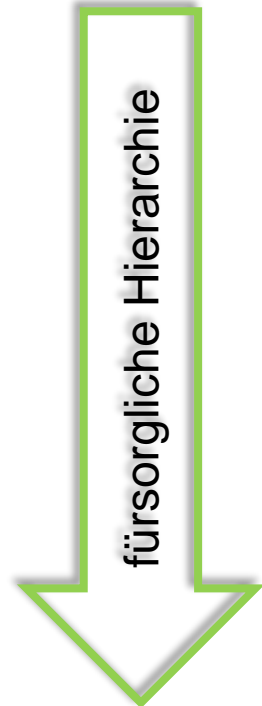


Was brauche ich als Lehrkraft?

- **klare Haltung**
- **Konfliktbereitschaft**
- **Beziehung**

Beziehung an erster Stelle

Lehrkraft



Schülerinnen
und Schüler

pädagogische Führungskraft

- alle Bedürfnisse beachten
- Grenzen setzen
- für Rechte und Werte einstehen
- Weiterentwicklung im Blick haben („Opfer“, „Täter“, „Gruppe“)
- Akzeptanz der jungen Erwachsenen
- in Konfrontation gehen

Innere Haltung

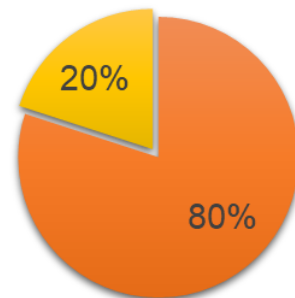
Meine innere Haltung

„Regen Sie sich über Kleinigkeiten auf,
damit Großes nicht passieren kann.“
(T. Schumacher)

zu den Schülern

„Klare Linie mit Herz.“
(nach Weidner/Kilb)

- Grenzziehung
- Beziehung



Empathie Konfrontation

zu mir selbst

„Ich achte auf mich.“

„Vorgartenpflege“:
Ein „Nein“ zum Gegenüber
ist ein „Ja“ zu sich selbst.



Pädagogische Geschlossenheit durch Handeln im Wir

Gangmodus – nach außen:	gemeinsame Haltung, Support durch Kollegen
Reflexivitätsmodus – nach innen:	Feedback, konstruktive Problemlösung
Spezialistenmodus – nach innen:	multiprofessionelles Arbeiten

- Auftreten und handeln als multiprofessionelles Team.
- Jeder unterstützt den anderen: Hast du Stress mit einem, hast du Stress mit allen!
- Klare Strukturen bei Support schaffen (WER wird WANN und WIE verständigt?).
- Transparente und offene, wertschätzende Kommunikation bei Konflikten sowie geschlossenes Auftreten nach außen.
- Unterstützung und Wertschätzung durch Vorgesetzte ist Grundvoraussetzung (Leadership).

→ „Gangnormen“: Support und Loyalität

Digitale Abfrage

**Diese Themen wünsche ich mir
bei einer nächsten Fachtagung
Berufsvorbereitung.**





Die Präsentation ist hier abrufbar:



Herzlichen Dank für
Ihre Aufmerksamkeit!

Berufssprache
deutsch



Ihr Partner

↓ in
↓ S Sachen
↓ B Bildung